

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	9
II. Prolegomena	14
1. Quellengrundlage	14
2. Forschungsstand	20
3. Diplomatische Aspekte	26
III. Arengen in deutschsprachigen Urkunden des 13. Jahrhunderts	31
1. Der Urkundenbestandteil Arenga	31
1.1 <i>Definition, Funktion und Motive</i>	31
1.2 <i>Wann wird die gleiche Arenga verwendet?</i>	35
2. Arengen in den Urkunden des CAO	37
2.1 <i>Bestandsaufnahme</i>	37
2.2 <i>Urkundengruppen</i>	40
IV. Die Urkunden der Gruppe I	43
1. Wortlaut	44
2. Genannte Personen	46
3. Innere Merkmale	48
4. Äußere Merkmale	53
4.1 <i>Vier Urkunden – ein Schreiber?</i>	53
4.2 <i>Die verbleibenden Urkunden</i>	58
5. Zwischenfazit	63
V. Die Urkunden der Gruppe I im Kontext	66
1. Niederadel, Ritterstand und die Landvogtei Oberschwaben bis zum Jahr 1300	66
2. Politischer und sozialer Kontext der Gruppe I	74
2.1 <i>Die sozialen Status der Aussteller und Zeugen</i>	74
2.2 <i>Frauenklöster als Empfänger und die Bedeutung volkssprachiger Schriftlichkeit</i>	83

2.3	<i>Exkurs: Öffentliche oder Empfängerschreiber in der Landvogtei Oberschwaben?</i>	94
2.4	<i>Ergänzungen zur Gruppe I</i>	96
VI. Schluss	.....	103
Quellen- und Regestenverzeichnis	.....	110
Ungedruckte Quellen	.....	110
Gedruckte Quellen und Regesten	.....	110
Literaturverzeichnis	.....	114
Tabellen	.....	139
Verzeichnis der Abbildungen und ihrer Nachweise	.....	143
Abbildungen	.....	145
Orts- und Personenregister	.....	163